



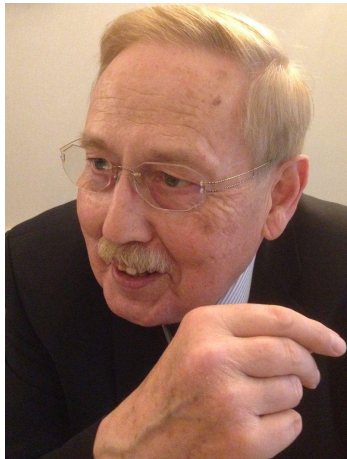
Pressemitteilung

Nr. 109 vom 17.12.2014

Gleichstellungsbeauftragter des Landkreises Börde Lutz Blumeyer rät

Im Notfall kostenfreies „Hilfetelefon - Gewalt gegen Frauen“ nutzen

Das bundesweite „Hilfetelefon - Gewalt gegen Frauen“ läuft 365 Tage im Jahr unter der Telefonnummer 08000 116016 rund um die Uhr. Unter diesem Kontakt können sich betroffene Frauen, aber auch Angehörige anonym und kostenfrei beraten lassen. Dolmetscherinnen für 15 Sprachen können bei Bedarf zugeschaltet werden.



Der hauptamtliche Kreisgleichstellungsbeauftragte Lutz Blumeyer sagt: „Als Gesprächspartner stehen qualifizierte Berater zur Verfügung, die bei Bedarf auch Unterstützungsangebote vor Ort vermitteln. Das Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben hatte in diesen Tagen die Landkreise gebeten“, so Blumeyer, „diese Telefonnummer über die lokalen Informationswege bekannt zu machen.“

Eine aktuelle Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte weist aus, dass 35 Prozent aller Frauen in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexueller Gewalt betroffen sind - oft unbemerkt im Alltag. Aus den verschiedensten persönlichen Gründen wendet sich demnach lediglich ein Fünftel der Betroffenen an eine Beratungsstelle.

Lutz Blumeyer: „Bei den Landkreisen helfen die Gleichstellungsbeauftragten weiter, sie haben eine Art Lotsenfunktion - auch für die Erstberatung.“

Kontakt zu den Gleichstellungsbeauftragten:

Lutz Blumeyer (hauptamtlich) / Telefon 03904 7240-1301 / Dienstsitz Haldensleben
Marion Scharf (ehrenamtlich) / Telefon 03904 7240-6231 / Dienstsitz Oschersleben
Gleichstellungsbeauftragte in den Städten, Gemeinden / über zentrale Rufnummern

Weitere Informationen stehen unter www.Hilfetelefon.de im Internet zur Verfügung.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de